

Anhänglicher Schüler

Beitrag von „carla-emilia“ vom 15. November 2004 18:59

Hallo,

ich habe zurzeit ein ganz merkwürdiges Problem. Seit einiger Zeit habe ich einen richtiggehenden "Fan", der weder von meiner Schule stammt noch in einer sonstigen Beziehung zu mir steht, sondern der mir regelrecht hinterherläuft.

Konkret handelt es sich um einen etwa 10-12-jährigen Jungen (schwer zu sagen), der auf die unserer Schule benachbarten Sonderschule für Lernbehinderte geht. Vor einigen Wochen hat er sich anscheinend in der Straßenbahn in mich "verguckt" (da habe ich ihn zum ersten Mal gesehen und insofern mit ihm Kontakt gehabt, als er mit mir ein paar beiläufige Worte gewechselt hat).

Seitdem kommt er jedes Mal, wenn er mich sieht, angedüst, ist ganz happy und weicht kaum noch von meiner Seite. Er weiß, dass ich als Lehrerin arbeite (und auch wo). Trotzdem duzt er mich und klebt an mir, als wäre ich seine beste Freundin - und das obwohl ich mich eher abweisend (wenn auch nicht unfreundlich) verhalte. Er scheint an sich recht clever zu sein.

Mir ist die ganze Sache eher unangenehm, zumal sowohl seine Mitschüler als auch meine Schüler ziemlich verwundert darüber sind, dass er dauernd an mir dranklebt.

Heute zum Beispiel hat er mich bereits in der Straßenbahn erspäht, kam natürlich mitsamt einer Mitschülerin an und setzte sich neben mich. Auf dem Weg zur Schule versuchte ich, die beiden loszuwerden, indem ich stehenblieb und sie vorgehen ließ, woraufhin er natürlich nach wenigen Metern stehen blieb und auf mich wartete.

Offenbar kommentierte seine Mitschülerin das zu Recht, denn ich hörte nur noch die Wortfetzen "Nein, das ist nicht meine Mutter." - "Warum bleibst du dann dauernd stehen?"

Auf den letzten Metern, bevor ich in meine Schule einbiegen konnte, fragte er mich, wann ich denn Schulschluss habe, damit wir wieder gemeinsam heimfahren könnten. 😊

Ich habe das sehr ausweichend beantwortet und bin ihm dann auch bewusst zeitlich aus dem Weg gegangen.

Ich fühle mich in keiner Weise von dem Kind belästigt oder bedroht, aber andererseits fühle ich mich nicht wohl bei der Sache. Da ich aber die Hintergründe des Jungen nicht kenne, traue ich mich auch nicht, ihm unmissverständlich klarzumachen, dass er mich in Ruhe lassen soll, weil ich ja nicht weiß, was ich damit auslöse. Vielleicht sieht er in mir ja eine Art Ersatzmutter. 😞

Hmm, was kann man da tun? Was denkt ihr?

Liebe Grüße und vielen Dank im Voraus!
Carla-Emilia